

Hallisches patriotisches  
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

40. St ü c k . 1. B e i l a g e .

Dienstag, den 9. October 1855.

Inhalt.

Stadtverordneten-Sizung. — II. Kinderbewohranstalt. —  
Hallischer Getreidepreis. — 77 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am 18. Sonntage nach Trinitatis (7. October) wurde in der St. Georgen-Kirche zu Glaucha der von dem K. Consistorium zu Magdeburg aus Elberfeld berufene Pastor Dr. S c h e e l e durch den K. Superintendenten und Oberpfarrer Prof. Dr. Franke in das lange Zeit erledigte Pfarramt feierlich eingeführt. Die dabei assistirenden Geistlichen waren der Bruder des neuen Pastors Pastor S c h e e l e zu Bieslar und der Hülfsprediger F o c k e von hier.

Bericht aus der Stadtverordneten-Sizung  
am 1. October 1855.

Unter Vorsitz des Herrn Rechts-Anwalt G ö b e c k e wurde verhandelt:

1) Bei Berathung über die nothwendige Neubeschaffung eines Wasserbassins auf dem Boden des Stadthospitals war für zweckmäßig erachtet, den Magistrat zu ersuchen, darüber Ermittlungen anzustellen, ob nicht ein solcher Behälter von Gußeisen vorzuziehen sei. Der Magistrat hat diese Ermitt-



lungen angestellt, aus welchen sich ergibt, daß die Kosten dafür 205 Thlr. betragen würden, während das hölzerne nur 66 Thlr. kostet, und sowohl dieser großen Preisdifferenz wegen, als weil er es auch sonst für unzweckmäßig hält, hat er beantragt, es bei dem ersten Anschlage bewenden zu lassen.

Die Majorität der Versammlung ist auch für die Beschaffung eines hölzernen Fasses und wird deshalb der Magistrat ersucht event. die weiter erforderlichen Anträge zu formiren.

2) Die Schul-Commission hat angezeigt, daß zuweilen fleißige und begabte Kinder, welche die Armenschule besuchen, schon in ihrem 12. Jahre den für dieselbe bestehenden Cursus durchgemacht haben, daß es deshalb angemessen erscheine, diese Kinder in die Bürgerschule zu versetzen. Der Magistrat ist hiermit vollständig einverstanden, und bittet demselben beizutreten, wenn auch aus der Ausführung die Möglichkeit hervorgehen sollte, daß für Bücher und Kleidungsstücke Mittel bewilligt werden müßten, damit dem Vorwurfe begegnet werden könne, als werde den Kindern, welche kein Schulgeld zahlen können, die Möglichkeit, einen höhern Bildungsgrad zu erwerben, abgeschnitten.

Die Versammlung erklärt sich überall einverstanden.

3) Der Magistrat übersendet die Rechnung der Eichungs- Amts- Stempelgebühren- und der Eichungs- Amts- Handels- Casse pro 1854 zur Prüfung event. Ertheilung der Decharge. Sie ergeben folgende Resultate:

#### A. Die Stempelgebühren- Casse.

##### Einnahme.

20 Thlr.	7 Sgr.	2 Pf.	Bestand aus 1853,
357	= 7	= 7	= Stempelgebühren.

---

407 Thlr.	14 Sgr.	9 Pf.	Summa.
-----------	---------	-------	--------

##### Ausgabe.

257 Thlr.	— Sgr.	— Pf.	Besoldungen und Löhne,
18	= 18	= 6	= Heizungsmaterial,
5	= 18	= —	= zum technischen Betriebe,
8	= 28	= 9	= Büreaubedürfnisse,
5	= 12	= 6	= Insgemein.

---

295 Thlr.	17 Sgr.	9 Pf.	Summa.
-----------	---------	-------	--------

Verbliebener Bestand: 111 Thlr. 27 Sgr. — Pf.

#### B. Die Handels- Casse.

##### Einnahme.

1283 Thlr.	7 Sgr.	1 Pf.	für Handelsgegenstände,
119	= 3	= 9	= Emballage und Extraarbeiten
4	= 2	= —	= Insgemein,
826	= 5	= 7	= vorjähriger Bestand.

---

2232 Thlr.	18 Sgr.	5 Pf.	
------------	---------	-------	--



## Ausgabe.

5	Thlr.	20	Sgr.	—	Pf.	Feuer - Affecuranzgelber,
14	=	—	=	10	=	Tantieme,
7	=	4	=	6	=	Für Längenmaße,
256	=	17	=	11	=	Schmelzgemäße,
135	=	7	=	3	=	Quartgemäße,
445	=	12	=	8	=	Gewichte,
57	=	27	=	3	=	Waagen, Waageschalen,
—	=	9	=	2	=	Gegenstände zur Ver-
						packung,
11	=	18	=	—	=	Blei und Schwärze,
8	=	6	=	6	=	Porto und Fracht,
44	=	—	=	—	=	Gewinn - Ueberschuß an die Cäm-
						merci.

986 Thlr. 4 Sgr. — Pf. Summa.

Verbliebener Bestand 1246 Thlr. 14 Sgr. 5 Pf.

Beim Waageamte ist eingekommen:

61 Thlr. — Sgr. 2 Pf. Waagegebühren,

25 = — = 1 = für verliehene Waagen und Ge-

mäße

86 Thlr. — Sgr. 3 Pf

welcher Betrag an die Cämmerei abgeführt ist.

Die Versammlung findet nichts zu erinnern und bewil-

ligt Decharge.  
4) Der stellvertretende Armenbezirksvorsteher, Schmiedes-

meister David, hat um Entbindung von seinem Amte ge-

beten, es wird deshalb auf Antrag des Magistrats der Mau-

ermeister Korn in dessen Stelle erwählt.

5) Der mit den Bewohnern der Weingärten abgeschlos-

sene Contract wegen Rückgabe einer Pflaumenkabel wird

vollzogen.

6) Für den 8. Bezirk ist die Neuwahl eines Schiedsmanns

nothwendig geworden und es haben dazu die betreffenden

Urwähler den Kaufmann Rose,

= = Thieme und

= = Dittmar

als Candidaten in Vorschlag gebracht.

Die Versammlung wählt hiervon Hrn. Kaufm. Dittmar

7) Um die Feuerspritzen jederzeit in brauchbarem Stande-

zu erhalten ist es nöthig, daß dieselben öfters nachgesehen

und eingeschmiert werden. Es ist dies bisher nur unvollkom-

men bemerkt, weshalb der Magistrat es für nothwendig

erachtet, die beregten Geschäfte einem Sachverständigen con-

tractmäßig zu verbinden und schlägt hierzu den Glockengießer



Eberwein, der dafür 30 Thlr. jährl. beansprucht hat, vor, beontraat auch, den desfalls entworfenen Contract zu genehmigen.

Die Versammlung glaubt, daß es nöthig sein wird, im Vertrag zu bestimmen, wie bald nach jedem Feuer die Spritzen wieder in Stand gebracht werden müssen und daß es gewiß zweckmäßig wäre, wenn all und jede Reinigung der Spritzen nur in die Eine Hand eines Sachverständigen gelegt würde, da sonst nie die gehörige Ordnung aufrecht erhalten werden könnte. Sie ersucht den Magistrat, sich zunächst über diese Ausdehnung des Contracts zu äußern

8) Die Pächter der Ackerparzellen an der Thüringer Eisenbahn haben um Prolongation ihrer am 1. Oct. 1856 ablaufenden Pachtverträge gebeten, der Magistrat kann aber das Gesuch nicht befürworten, weil das Pachtgeld nur mäßig ist, und hält deshalb ein öffentliches Ausgebot für erforderlich.

Die Versammlung stimmt dem bei.

9) Die Ackerparzellen von je 1 1/2 Moroen auf dem Friedhofe sind zu anderweiter Verpachtung ausgetreten und ist dabei auf Nr. 1. 22 Thlr. Egr — Pf. von Karl Knoke,  
 = = 2 20 = — = vom Castellan Koch,  
 = = 3. 22 = 10 = — = Fuhrmann Sack,  
 = = 4. 19 = 15 = — = Vict. Händl. Bosc,  
 = = 5. 20 = — = = Gostw. Brandt,  
 = = 6. 20 = 5 = — = Viehhalter Schlüter,  
 = = 7. 21 = — = — = Schuhmacher Ernst,

als höchstes Gebot abgegeben.

Auf Befürwortung des Magistrats wird der Zuschlag hierfür ertheilt

10) Ueber den Ort, an welchem die neue Normal-Uhr anzubringen, sind mehrfache Entwürfe angestellt und hat sich dabei als das Zweckmäßigste ergeben, dieselbe in dem massiven Raume über der Polizei-Inspector-Stube aufzustellen

Auf den Antrag des Magistrats erklärt sich die Versammlung hiermit einverstanden.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

**Zu Neumarkt:** Mittwoch den 10. October um 10 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Pastor Hoffmann.



## II. Kinderbewahranstalt.

Im Laufe des dritten Quartals d. J. sind bei der Kasse der obenbezeichneten Anstalt an Geschenken eingegangen:

- a) 2 Thlr. am 17/7. durch die Königl. Kreisgerichts-Salarien-Kasse allhier, Sachverständigen-Gebühren für 2 Termine, die Abichätzung der Buchdruckerei betreffend in Sachen Schimpf / Müller für Rechnung des Buchdruckerei-Besitzers Hrn. Plöz hier.
- b) 3 Thlr. am 20/9. durch den Schiedsmann im 10. Stadtbezirke Hrn. Spiegel in Sachen Neumärker / Hornemann.
- c) 15 Egr. am 30/9. durch denselben in Sachen Schmidt / Witt, lt. Vergleichs vom 15. ejd. für Rechnung des Verklägers.

Halle, den 1. Oct. 1855.

### Der Vorstand gedachter Anstalt.

## Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 4. Octbr. 1855.

Weizen	4	Thlr	—	Egr.	—	Pf.	bis	4	Thlr.	15	Egr.	—	Pf.
Roggen	3	„	15	„	—	„	„	3	„	20	„	—	„
Gerste	2	„	2	„	6	„	„	2	„	10	„	—	„
Hafer	1	„	6	„	3	„	„	1	„	8	„	9	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

Die Straßenerleuchtung beginnt vom 9. bis incl. 16. um 6, 17. um 7, 18 um 8, und dauert bis 11 Uhr.  
Halle, den 8. Oct. 1855.

Der Magistrat.





**Aufgebot von Fund-Sachen.**

Nachstehende Gegenstände: 1) eine braune Püsch-tasche mit Fingerring, 2) eine alte Brille und Fingerhut, 3) eine Hohenzollern-Denk Münze de 1848/49, 4) 2 Schüssel, 5) 1 Schlüssel, 6) 1 Strickstrumpf, 7) ein weißes Taschentuch mit Kante, 8) eine alte Geldbörse und Pfandzettel, Nr. 45, 518, 9) ein leinener Geldbeutel mit 7 Sgr. 11 Pf., 10) ein Papppen, 11) ein Stubenschlüssel, 12) ein Handbeil, 13) ein Messing-Brühsieb, 14) eine schwarzseidene Kapuze, 15) ein Pfundgewicht, 16) ein gehäckelter Kindermuff, 17) zwei Schlüssel, 18) ein Fingerring, 19) ein Schlüssel, 20) ein kleines buntwoll. Halstuch, 21) ein Schlüssel, 22) eine schwarze Tuchmütze, 23) eine Schnupftabacksdose, 24) ein blaues Kinderschnupftuch, 25) ein Schlüsselhaken mit 4 Schlüsseln, 26) ein weißes Taschentuch, 27) eine kleine Kette, 28) ein Rad von einem Kinderwagen, 29) ein neuer Filzschuh, 30) ein Paar neue baumwoll. Strümpfe, 31) ein weißbaumwoll. Strumpf, 32) ein Hausschlüssel, 33) ein dergl., 34) ein dergl., 35) ein dergl., 36) ein dergl., 37) ein dergl., 38) ein dergl., 39) ein kleiner Schlüssel, 40) drei dergl., 41) ein rothweißes baumw. Tuch, 42) ein Schorfeisen, 43) ein schwarzer Kindermuff, 44) eine Damentasche, 45) eine rothe grüne karrirte Kutte, 46) ein rothgeblümter Kragen, 47) eine Ackerleine, 48) eine Uhrkette, 49) drei chirurgische Instrumente, 50) ein Taschentuch, 51) ein weißes Taschentuch, 52) eine goldene Gurtschnalle, 53) ein weißes Taschentuch, 54) eine rothblaue karrirte Schürze, 55) eine defecte Harmonika, 56) ein rothwollener Schwal, 57) ein eiserner Dolch, 58) eine Frauenjacke, 59) ein Geldbeutel, 60) ein blaubaumwoll. Strickstrumpf, 61) ein Portemonnaie, 62) drei Barbiermesser, 63) ein zerbrochener Fingerring, 64) eine unächte Brosche, 65) eine dergl. Busennadel, 66) eine Armspange, 67) eine Brosche, 68) ein Hausschlüssel, 69) ein dergl. mit Drücker, 70) drei Hausschlüssel, 71) zwei kleine Schlüssel, 72) ein neusilberner Sporn, 73) ein dergl.



Böffel, 74) ein Netz, 75) ein kleiner Schlüssel, 76) eine Spannfette, 77) ein Pack Sachen, 78) eine Pferde-  
decke, 79) 5 eiserne Schraubenstangen, 80) 2 Stemm-  
kettenringe, 81) ein harter Preuß. Thaler, 82) drei  
Fässer, 83) ein Ring, 84) ein Faß mit etwas Schieß-  
pulver, 85) eine Thaler-Cassen-Anweisung, 86) eine  
silberne Taschenuhr, 87) eine Börse mit 7 Thlr. 15  
Sgr., 88) 6 Thlr. Papiergeld, 89) 10 Thlr. desgl.,  
90) eine Schwarzburger Cassen-Anweisung, 91) ein  
Portemonnaie mit 2 Sgr. 1 Pf., 92) ein sogenann-  
ter Lutschbaum und diverse Pappelstämme, 93) zwei  
Pferdedecken, 94) ein goldener Uhrschlüssel, 95) ein  
Halstuch und ein Frauenrock, sind der hiesigen Königl.  
Polizei-Direction, resp. dem Magistrat in Cönnern  
und Wettin als gefunden übergeben.

Die Verlierer werden aufgefordert, sich spätestens  
in dem am 5. November cr. Vormittags 10 Uhr an  
hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, vor dem Herrn  
Kreis-Gerichts-Rath Bosse anstehenden Termin zu  
melden und ihr Eigenthum zu bescheinigen, widrigen-  
falls der Zuschlag an die Finder erfolgt, oder sonst an-  
derweit darüber als herrenloses Gut disponirt wird.

Die Finder aber werden aufgefordert, sich ebenda-  
selbst zur Wahrnehmung ihrer Rechte

den 5. November cr. Vormittags 10 Uhr,  
zur Eröffnung des Zuschlagsbescheids und Empfang-  
nahme der Kostenrechnung

den 3. December cr. Vormittags 10 Uhr,  
zur Empfangnahme der Sachen, deren Zuschlag erfolgt  
ist, gegen Vorzeigung quittirter Kostenrechnung

den 7. Januar 1856 Vormittags 10 Uhr  
ohne weitere besondere Vorladung einzufinden, widrigen-  
falls angenommen wird, sie verzichteten auf ihr Fund-  
recht. Halle, den 15. September 1855.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an Bar-  
füßerstraße Nr. 2. **Jul. Müller**, Schneidermstr.  
Halle am 6. Oct. 1855.



Die unter den Namen „Kalandszinsen, Erbzinsen, Unpflichten, Wasserzinsen, Anlage, Frohngeld, Haussteuer und Heugeld“ bestehenden Kammerei-Gefälle sind alljährlich zu Michaelis fällig. Es werden daher die betreffenden Abgabepflichtigen an deren Abführung mit dem Bemerken hierdurch erinnert, daß wegen der nach Ablauf des Monats October etwa verbliebenen Reste die Säumnigen kostenpflichtige Erinnerungen zu gewärtigen haben. Halle, den 4. October 1855.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die in den Monaten Mai, Juni, Juli, August, September und October 1854 im Verhause des Herrn M. Goldschmidt hier versetzten und nunmehr verfallenen Pfänder, bestehend in Gold- und Silbersachen, Juwelen, goldenen Ringen und anderen Schmucksachen, Taschenuhren, Kleidungsstücken, Betten, Wäsche und anderen Sachen, sollen in dem Lokale des gedachten Verhauses hier, kleine Klausstraße Nr. 14,

am 31. October er. Nachmitt. von 2 Uhr ab durch den gerichtlichen Auktions-Commissar Herrn Gräben versteigert werden. Die Eigenthümer der verfallenen Pfänder werden hierdurch aufgefordert, entweder die Pfänder zeitig genug vor dem Termine einzulösen, oder ihre Einwendungen gegen den Verkauf derselben dem Gerichte anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe verfahren, der Gläubiger wegen der in das Pfandbuch eingetragenen Forderungen befriedigt, der Ueberschuß an die hiesige Armenkasse abgeliefert und kein Eigenthümer mit seinen Einwendungen weiter gehört werden wird.

Halle a/S., am 20. August 1855.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

### Schulbücher.

Alle in den hiesigen Schulen nöthigen

### Schulbücher

sind in dauerhaft gebundenen Exemplaren zu den niedrigsten Preisen zu haben in G. C. Knapp's Sort.-Buchhandl. (Schroedel & Simon) in Halle.



**Bekanntmachung.**

Der Bedarf hiesiger Provinzial-Irren-Anstalt im Jahre 1856

an Semmel,	= Gries,
= Weißbrod,	= Fadennudeln,
= Roggenbrod,	= Reis,
= Bier,	= Hirse,
= Kaffee,	= Hafergrüße,
= Zucker,	= weißem Weizenmehl,
= Syrup,	= ordinärem Weizenmehl,
= Milch,	= Gerstenmehl,
= Rindfleisch,	= Erbsen,
= Hammelfleisch,	= Linsen,
= Kalbfleisch,	= Kartoffeln,
= Heringen,	= gebackenen Pflaumen,
= Schmelzbutter,	= Talgseife,
= Stückbutter,	= Steinseife,
= Eiern,	= Soda und
= Graupen,	= raffin. Küßöl
= Gräupchen,	

**soll Freitag den 19. October 1855  
Vormittags 9 Uhr**

in der Anstalt zur Lieferung ausgeschrieben werden.

Die Bedingungen zu der Lieferung, so wie der ungefähre Bedarf der betreffenden Gegenstände, werden im Termine bekannt gemacht, sind aber auch schon vorher im Verwaltungs-Büreau der Anstalt einzusehen. Nachgebote werden nicht angenommen.

Provinzial-Irrenanstalt bei Halle, den 5. Oct. 1855.

Der Königl. Director und Geheime Medicinal-Rath  
Dr. Damerow.

---

Ich wohne jetzt Leipzigerstraße bei dem Hrn. Kaufmann Kathe; dieses zeige ich meinen werthen Kunden wie einem geehrten in- und auswärtigen Publikum ganz ergebenst an.

Auch können sich junge Mädchen, welche das Kleidermachen erlernen wollen, bei mir melden

**W. Caspari, Kleidermacherin.**



Die Böttchermeister Schulze'schen Erben beabsichtigen

- a) ihr in der Fleischergasse unter Nr. 10 belegenes Haus nebst Hof und Garten, sowie
- b) ihr daselbst unter Nr. 11 belegenes Haus mit Hof und Garten,

jedes für sich, event. auch beide zusammen, meistbietend zu verkaufen. In ihrem Auftrage habe ich einen Bietungstermin auf den

13. October c. Nachmitt. 3 Uhr in meinem Geschäftszimmer anberaunt und lade Kauflustige dazu mit dem Bemerken ein, daß die Hypothekenscheine und Bedingungen schon vorher bei mir eingesehen werden können.

Halle, den 14. Septbr. 1855.

Gödecke, Rechtsanwalt.

### A u c t i o n .

**Dienstag den 9. Oct. c. Nachmittags 2 Uhr** versteigere ich in meinem Geschäfts-Locale „Englischer Hof“ wieder eine bedeutende Partie div. **Neubles** etc., bestehend aus: **Sophas, Sekretairen, Kommoden, Tischen, Spiegeln, Schreibtischen und Schreibpulten, Glas-, Küchen- und Kleiderschränken**, so wie auch eine Partie sehr schöne neue **Schuppenpelze, Winterröcke, neue Damenmäntel** von Tuch. Ferner: mehrere div. **Lampen, Wand-, Stuh- und Taschenuhren** u. dergl. m.

**Carl Vögoldt.**

**Birkene und Mahagoni: Sophas, Kommoden, Tische, Stühle, und Spiegel** stehen fortwährend billig zum Verkauf Domplatz Nr. 6 bei **Otto Sellhorn.**

Beim Beginn des neuen Schuljahres empfiehlt **J. F. Lippert** (alter Markt Nr. 3), sein Lager aller hier eingeführten Schulbücher, Lexica, Atlanten etc., sowohl neu als antiquarisch, in dauerhaften Einbänden und zu billigen Preisen.



Bei dem neuen Beginn der Schulen empfehle ich mein reich assortirtes Lager von neuen und alten Schulbücher, Atlanten, Lexica, griechische und lateinische Klassiker u. s. w. zur geneigten Auswahl. Zugleich mache ich auf mein sonstiges bedeutendes antiquarisches Bücherlager von circa 300,000 Bänden aus allen Wissenschaften aufmerksam, worüber ich systematische Verzeichnisse veröffentlicht habe, die jedem Käufer zu Gebote stehen.

**H. W. Schmidt,**

Buchhändler und Antiquar.

### Die Papier-Handlung

von **C. Puppelick**, Franckensplatz-Ecke Nr. 14, empfiehlt ihr Lager von allen gangbaren Schulbüchern, sowie Schreib- und Zeichenmaterialien u. dergl.

**Häuser** mit Verkaufsladen sind gegen 300 Thlr Anzahlung zu verkaufen durch **Rudenburg**, gr. Klausstraße Nr. 11.

Ein Ladenregal mit 30 Kästen und mehreren andern Gegenständen, passend in einen Kaufmannsladen, ist billig zu verkaufen Wallstraße 29.

Ein einjähriges Schwein steht zu verkaufen Ober-Glauchau Nr. 6.

**Stöcklaternen** z. 15. Oct. bei **F. John**, Markt.

Eine große Auswahl neuester Herbst- und Winterhüte und Hauben empfiehlt das Modegeschäft von **Pauline Zieser**.

Weißstickereien zum Verfertigen und Strümpfe zum Stricken nimmt an **Pauline Zieser**.

Abgefallene, jedoch **unverwitterte**, Runkelrübenblätter kauft **Wilb. John**, Ober-Glauchau 30.

**Wollene** und andere **Watten**, schön und billig, bei **W. Herrig**, Schmeerstr. 20.

Englische und deutsche Strickgarne, in schöner Auswahl, bei **W. Herrig**.



Täglich in- und außer dem Hause frischen Gänsebraten bei **W. Kurz** (alte Post).

Es liegen noch einige Wispel Kartoffeln in Möhlich zum Verkauf. Bestellungen darauf werden angenommen Kleinschmieden Nr. 7.

Ein wenig gebrauchter Tisch, Brodschrank und Schüsselbrett ist zu verkaufen gr. Ulrichstraße Nr. 22.

Einen Baarenschrank hat zu verkaufen die Wittwe **Zille**, kleine Brauhausegasse Nr. 16.

Gebrauchte und neue Tische, Stühle, Kommoden sind zu verkaufen Leipzigerstraße Nr. 62.

### Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage ein

**Leinen-, Drell- und Weißwaaren-Geschäft** am hiesigen Plage errichtet habe, und halte mich bei Bedarf in diesen Artikeln unter Zusicherung der reellsten Bedienung angelegentlichst empfohlen.

Halle, den 8. Oct. 1855.

**Albert Köhrig**, Kleinschmieden Nr. 10.

Meine Wohnung ist jetzt Gottesackerstraße Nr. 7, 2 Treppen. **Wittwe Kotte**, Weißnäherin.

Junge Mädchen, welche das Weißnähen gründlich und unentgeltlich erlernen, wollen können sich melden Gottesackerstraße Nr. 7, 2 Tr.

Meine Wohnung ist nicht mehr gr. Brauhausegasse 27, sondern Rittergasse 18. **Pauline Regel**.

**Von heute ab wohne ich großer Berlin Nr. 10. Alb. Fulda, Portr.-Maler.**

Ich wohne nicht mehr Schmeerstraße sondern kl. Brauhausegasse Nr. 16. **A. Zille**, Schuhmachermstr.



**Zu vermietthen ist:**

Ein Laden mit oder ohne Logis, und ein Logis zu 30 Thlr., sofort zu beziehen.

Ein Laden mit Logis, und ein Logis von drei Stuben, drei Kammern, Küche und Zubehör, den 1. April 1856 zu beziehen, bei **L. Kathe**, Leipziger Straße Nr. 95 und 96.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör ist sogleich oder Neujahr für den Preis von 44 Thlr. zu beziehen. Zu erfragen gr. Steinstraße Nr. 28 parterre rechts.

Eine kleine Wohnung ist zum 1. Januar zu vermietthen kl. Sandberg Nr. 15.

Die bis jetzt von dem Herrn Kreisgerichts-Rath **Balcke** bewohnte obere Etage meines Hauses, gr. Steinstraße Nr. 66, ist sofort oder von Neujahr an zu vermietthen.  
**Der Banquier Lehmann.**

In meinem Hause (alter Markt Nr. 3, ist der Keller, den bisher die Frau Wittwe **Hädicke** inne gehabt, zu vermietthen.  
**J. F. Lippert.**

Die obere Etage in meinem Hause ist zum 1. April k. J. zu vermietthen.  
**Barnitson.**

Stube, Kammer, Küche, Keller und Feuerungsgefaß ist jetzt zu vermietthen und Neujahr zu beziehen Saalberg 14.

Ein Logis ist an ruhige Miether zu vermietthen und kann gleich bezogen werden Steinweg 19.

Ein kleines Logis von Stube, Kammer und Küche ist an eine einzelne ruhige Person zum 1. Januar zu vermietthen Rathhausgasse Nr. 17.

Stube, Kammer, Küche ist von jetzt ab zu vermietthen und zu Neujahr zu beziehen an der Marktkirche 19.

Schlafstellen mit Beköstigung sind bei **L. R. Voigt**, Breitestraße Nr. 4, 1 Tr. hoch offen.



Kleine Ulrichsstr. Nr. 34 ist eine freundliche ausmeublirte Stube und Kammer an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermietthen und kann sogleich bezogen werden.

---

### Der Laden

nebst Zubehör in meinem Hause wird zum 1. April 1856 pachtlos, und ist von da ab anderweit zu verpachten Klaußthorstraße Nr. 18. Schlegel.

---

Eine Etage bestehend aus 2 freundlichen Stuben und Kammern, Kochstube, Garten und Zubehör, ist zu beziehen Harz Nr. 30.

---

Eine gut ausmeublirte Stube nebst Kammer ist an einen einzelnen Herrn zu vermietthen und kann sogleich bezogen werden Landwehrstraße Nr. 1.

---

Eine große freundlich ausgestattete Stube mit Schlafkammer ist zu vermietthen und sogleich zu beziehen im Bürgergarten.

---

Leipzigerstraße Nr. 26 ist die Dachstube nebst Kammer an eine einzelne Frau oder an zwei einzelne Leute zu vermietthen. Näheres zu erfahren Landwehrstr. Nr. 1.

---

Die Bel-Etage meines Hauses, Herrenstraße Nr. 5, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör, ist sofort oder vom 1. Januar künftigen Jahres zu vermietthen. Ludwig Adlung.

---

Kleine Stube, Kammer u. zu vermietthen Merseburger Straße Nr. 7.

---

Eine kleine Stube mit Vorfaal, auf Verlangen mit Bett, auch Meubles ist sogleich zu vermietthen an der Halle, am Moritzkirchhof Nr. 15.

---

Verhältnisse halber ist die Bel-Etage meines Hauses jetzt zu vermietthen und den 1. Januar oder 1. April 1856 zu beziehen. C. Dönitz, Ober-Leipzigerstr.



Eine Dame sucht zum 1. April 1856 eine Wohnung in der Nähe des Waisenhauses von 3 Stuben, 4 Kammern, Küche und Zubehör. Näheres zu erfragen Thalgaſſe Nr. 3 parterre.

Schlafstellen mit Beköstigung ſind Mann. Str. 23.

Eine große Familienwohnung, Bel-Etage, in der Unter-Leipzigerſtr., am Markt oder in der Nähe deſſelben wird von Neujahr oder Oſtern k. J. an zu beziehen geſucht. Anmeldungen hierzu werden entgegengekommen Leipzigerſtr. Nr. 97, im Hauſe unten.

Breiteſtraße Nr. 33, ſteht ein Logis von Entree, 3 Stuben, 2 Kammern und Küche veränderungsſaher ſofort zu vermieten und vom 1. November oder Neujahr an zu beziehen.

Zwei Logis ſind an einzelne Herren oder Damen zu vermieten und können ſogleich bezogen werden Klausſtorſtraße Nr. 18.

Zwei Stuben mit Meubles, 1 Logis mit allem Zubehör zu 25 Thlr. Miethszins zu vermieten Leipzigerſtraße Nr. 7.

Von einem pünktlichen Zinſenzahler werden 300 Thlr. gegen ſichere Hypothek zu leihen geſucht. Gefällige Offerten wolle man in der Exped. dieſes Blattes unter der Chiffer R. gefälligſt abgeben.

Gründlicher Unterricht im Clavier und Geſang wird ertheilt von Wittwe Schröder geb. Schönerſtedt. Näheres gr. Ulrichsſtraße Nr. 24, eine Treppe, links und Märkerſtraße Nr. 21, eine Treppe.

Prima-Schweizerkäſe, à H. 8 Sgr., empfiehlt Louis Schale, gr. Klausſtraße Nr. 10.

Dieſe Woche Mittwoch Broihan in der Brauerei bei Hermann Rauchfuß, gr. Brauhauſgaſſe.

### Tanzunterricht.

Anmeldungen zum erſten Curſus erbittet ſich  
D. Thieck, große Märkerſtr. Nr. 18.



Ein kleines Haus oder Hinterhaus wird zum 1. Jan. k. J. zu pachten gesucht. Offerten unter G. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine weibliche Person wird für eine Familie zur Aufwartung gesucht. Klaußthorstr. Nr. 8.

Ein Schüler in höhern Klassen der Lateinischen Schule wünscht gern für ein billiges Honorar Schülern in den untern Klassen in Lateinisch, Griechisch, Französisch und Clavier Unterricht zu ertheilen. Zu ertragen in der Exped.

Ein ordentliches Mädchen wird bei ein Kind auf einige Stunden des Tags gesucht. Breitestr. Nr. 32.

Mehrere ordentliche Mädchen mit guten Attesten versehen, so wie auch eine gesunde Amme vom Lande, weist nach Frau Wittwe Lange, gr. Sandberg 3.

Vier tüchtige Arbeiter können sich melden. Morikthor Nr. 4, 2 Treppen hoch.

Einen alten Hundewagen sucht Et. Brauhausgasse 24.

Wiederbringer eines mehr grau als gelbgefiederten Kanarienvogels wird gut belohnt. gr. Ulrichstr. 60, 2 Tr.

Ein glatter Ring mit Namen und Datum ist verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei dem Juwelier Herrn Elsäfer sen.

Müzenschirme gefunden. Bauhof Nr. 5.

Subscriptionen auf den

### Wohnungs-Anzeiger für 1856

bitte ich in die jetzt in Umlauf gesetzten Bogen zu verzeichnen und werden Bestellungen auch in meiner Buchhandlung, am Markt Nr. 4, entgegengenommen.

**Hermann Berner.**

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)